

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

25 Jahre Jüdisches Museum Wien, Unser Lehrlingstag,
Winter in der Wien Holding, Auszeichnungen für ebswien



Gewinnen!

3 x 2 Tickets für
das Musical **Der Besuch
der alten Dame**
auf Seite 35!

Mozart rockt!

Die Popularität des Musikgenies ist ungebrochen
Mozarthaus Vienna feiert den einmillionsten Gast (ab S. 12)



W24

**DIE
STADT
FERN-
SEHEN**

EXKLUSIV IM KABELNETZ DER  UND AUF W24.AT

PANORAMA

- 5:** Musical-Export, Seminare
- 7:** Klassik am Silvesterabend, Kultur schenken
- 8:** Lehrlingstag 2013
- 9:** Große Erfolge, Zu Besuch, GeschäftsführerInnen-Tagung
- 10:** Eiszeit erleben, Ein Fest für Nestroy
- 11:** Cineplexxticket-Gewinnerinnen, Kinotipp & Gewinnspiel

TITELGESCHICHTE

- 12:** Top-Museum: Mozarthaus Vienna feiert millionsten Gast

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Kurt Gollowitzer, Wiener Stadthalle
- 17:** Projektentwicklung, ARWAG
- 18:** Peter Pausackl & Martin Mussy, GESIBA
- 19:** Team Kinderführungen, Haus der Musik
- 20:** Robert Hodosy, ebswien
- 21:** Manuela Pfneiszl, Hafen Wien

PERSPEKTIVEN

- 22:** Ort der Erinnerung: 25 Jahre Jüdisches Museum Wien

PLÄTZE

- 24:** Kunst Haus Wien, Michel Comte
- 25:** Haus der Musik, Lange Nacht der Museen
- 26:** ebswien, Abschied nehmen
- 27:** W24, Renovierte Studios
- 28:** base11, Neues Studierendenheim
- 29:** Wien-Ticket.at Arena, Fridge Festival Vienna
- 30:** Museum Judenplatz, Installation „A Good Day“
- 31:** VBW, 120 Jahre Raimund Theater

PRISMA

- 32:** Bereit für den Winter

PROGRAMM

- 34:** Fit für Wien: Tipps für den Winter
- 35:** Programm, Gewinnspiel



32



12



19



24



Brigitte Holper

Ein Jahresausklang der besonderen Art

Viele Highlights bildeten in den vergangenen Monaten den würdigen Abschluss eines ereignisreichen Jahres

2013 war ein Jahr voller freudiger Anlässe für die Wien Holding – auch in den letzten Monaten des Jahres. Im Oktober begrüßte das Mozarthaus Vienna den einmillionsten Gast. Ein toller Erfolg, den das Museum etwas mehr als sieben Jahre nach der Eröffnung feiern konnte! Mehr über das freudige Ereignis und das Museum, in dem man Mozarts Welt hautnah erleben kann, erfahren Sie in unserer Titelstory (ab S. 12). Im November ging es trotz eisiger Temperaturen heiß her, als in der angesagten neuen Eventlocation Wien-Ticket.at Arena das Fridge Festival stattfand und das Winteropening mit

einer tollen Show in die Stadt (S. 29) verlegte. Dafür, dass die Betriebe der Wien Holding bestens auf den Winter vorbereitet sind, sorgten allerorts unsere fleißigen KollegInnen. Welche Arbeiten hierfür notwendig waren, lesen Sie im Prisma (S. 32). Nach diesen ereignisreichen Monaten wünsche ich allen MitarbeiterInnen der Wien Holding, dass zum Jahresende Ruhe einkehrt, damit sie die besinnlichen Tage genießen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2014!
Ihre Brigitte Holper —



Cover: Stefan Butschek vom Mozarthaus Vienna

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DŁUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG. SABINE SIEGERT



MAG. STEPHANIE GÖSTL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T. 01/408 25 69-0, F. 01/408 25 69-37, E. ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T. 01/536 60-0, F. 01/536 60-912, E. MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG. IRENE OLORODE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** IOULIA KONDRATOVITCH, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Achtung! In solchen Kästen in FürWien machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

Musical-Export

VBW-Vampire tanzen ab Herbst 2014 in Paris

Das Musical „Tanz der Vampire“ wurde bislang von 7,2 Millionen BesucherInnen in elf Ländern gesehen. Jetzt geht die Show nach Frankreich – als erste der Eigenproduktionen der Vereinigten Bühnen Wien seit Beginn der Musicalesxporte 1996. Ab Herbst 2014 bringen das Wiener Original-Leading-Team und Regisseur Roman Polanski die Vampire im Pariser Théâtre Mogador auf die Bühne. „Seit der Kreation des Musicals in Österreich 1997 habe ich immer davon geträumt, meine Vampire in Paris singen und tanzen zu sehen“, zeigt sich der mehrfach prämierte Regisseur begeistert. ■



Roman Polanski führt in seiner Wahlheimat bei „Tanz der Vampire“ Regie

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2014	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Personalverrechnungs-Update 2014	Die wichtigsten Änderungen in der Personalverrechnung per 1.1.2014 sowie der letzten Monate in den Bereichen Arbeitsrecht, Lohnsteuerrecht und Sozialversicherungsrecht	12. Februar	Elfriede Köck, WIFI Wien	Wien Holding GmbH	EUR 270 *
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • Unterstützt ein unternehmensübergreifendes Netzwerken innerhalb des Konzerns	26. Februar 27. Mai	Andrea Osterer	Moya	–
Sprachkurse – Englisch	Den Inhalt der Sprachtrainings (Einzeltrainings sowie der firmeninternen Gruppenkurse) bestimmen Sie • Von AnfängerInnenkursen, Auffrischungstrainings, Business-Sprache bis zur gezielten Präsentationsvorbereitung sind keine Grenzen gesetzt • Alle Sprachkurse können als Einzeltrainings, offene Gruppen oder firmeninterne Gruppen organisiert werden	Individuell	MHC Business Language Training	nach Wunsch (Sprachschule/im eigenen Unternehmen)	Einzel: EUR 49/EH Gruppe 2 – 4 P.: EUR 53/EH Gruppe 5 – 8 P.: EUR 56/ EH **
EBC*L – Stufe A	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Termin auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 320 – 450 nach Gruppengröße
EBC*L – Stufe B	Businessplan Basics • Marketing und Verkauf • Finanzplanung (Budgetierung) • Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalyse • Abschlussprüfung	Termin auf Anfrage	dieBerater	Wien	EUR 410 – 690 nach Gruppengröße

* Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl von 8 Personen berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl. ** 1 EH = 50 min

Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<http://www.wienholding.at/event/intranet-login> > Bildungsangebote). Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



KR Peter
Hanke,
GF Wien
Holding

Frohe Feiertage ...

In diesem Jahr jagte für die Wien Holding ein Highlight das nächste!

Fast auf den Tag genau 34 Jahre nach der letzten DDSG-Taufe – der „MS Vindobona“ – durften wir in diesem Frühjahr der feierlichen Taufe der „MS Wien“ beiwohnen, die durch Dompfarrer Toni Faber gesegnet wurde. Unsere Bühne für die Welt, die Wiener Stadthalle, feierte heuer ihren 55. Geburtstag. Von „Winnetou“-Aufführungen über „Holiday on Ice“ bis zu legendären Konzerten, etwa von den Rolling Stones oder Tina Turner, blicken wir auf Jahre voller Emotionen zurück. Und auch für 2014 haben sich Topstars wie Robbie Williams und James Blunt sowie tolle Shows wie „Ice Age Live!“ und „Masters of Dirt“ angekündigt. Im Mozarthaus Vienna begrüßten wir den einmillionsten Gast mit einem Flashmob und am Twin City Liner feierten wir den millionsten Passagier gebührend mit DJs, Cheerleadern sowie prominenten Partygästen. Mit der neuen permanenten Ausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“ feiert das Jüdische Museum Wien sein 25-jähriges Bestehen und 20 Jahre Jüdisches Museum Wien im Palais Eskeles. Nicht nur zurück, sondern auch nach vorne können wir freudig blicken, denn 2014 erwarten uns einige Jubiläen, wie 40 Jahre Wien Holding, und erste Hörproben der neuen Musicals „Mamma Mia!“ und „Der Besuch der alten Dame“ klingen vielversprechend.

All diese Erfolge wären ohne Ihren Einsatz nicht möglich. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ■



DI Sigrid
Oblak,
GF Wien
Holding

... ein erfolgreiches 2014

Meilensteine 2013: Therme Wien, base, Wirtschaftspark Breitensee

Adventzeit ist Thermenzeit. Ermäßigte Eintrittspreise für Kinder, Regeneration nach der Arbeit und viele weitere Specials bietet die Therme Wien in der Vorweihnachtszeit. Aber: Die Therme Wien sicherte sich auch mit ihren Sommerangeboten einen Fixplatz im Freizeitangebot der Stadt Wien. In den Monaten Juni bis Ende August steigerte die Therme die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 Prozent!

Unter der Marke „base – homes for students“ bauen wir den Bereich Student-Hostels aus. Im September wurde Dachgleiche bei Donaubase, das im September 2014 eröffnet wird, gefeiert. Im Oktober wurden base11, das neue Studierendenheim für kreatives Wohnen und Lernen, sowie base22, das Pionierprojekt für Generationenmix, eröffnet. Beide Studierendenheime bestechen vor allem durch ihre optimale Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und ihre Nähe zu den Universitäten. Bis 2014 wird die Sanierung des base19 finalisiert. In Summe stehen zukünftig rund 1.600 moderne Wohneinheiten in Wien Holding-Studierendenheimen zur Verfügung. Ein weiterer Meilenstein in diesem Jahr war im Herbst die Eröffnung des Wirtschaftsparks Breitensee, dem neuen Zentrum für Produktion, Gewerbe und Dienstleistung, bei dem industrielles Flair auf moderne Architektur trifft.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien und danke für Ihren Einsatz – ohne diesen wären unsere gemeinsamen Erfolge nicht möglich. ■

Klassik zu Silvester

Theater an der Wien und Kammeroper laden ein

Mit aufwendigen Rokokokostümen inszenierte Robert Wiene 1925 seine Verfilmung von „Der Rosenkavalier“. Den Stummfilm, bei dessen Uraufführung 1926 Richard Strauss selbst die an den Film angepasste Musik dirigierte, zeigt das Theater an der Wien am 31. Dezember. Die Kammeroper lässt an diesem Abend das Wagner-/Verdi-Jahr mit einer musikwissenschaftlichen Sensation ausklingen. Was wäre, wenn Richard Wagner 1949 vor der Jazzpolizei hätte flüchten müssen und sich als Giuseppe Verdi eine neue Identität zugelegt hätte, erfährt man in „ArriveVerdi“.



Das Theater an der Wien zeigt zum Jahreswechsel „Der Rosenkavalier“

Kulturschenken

Weihnachtsgutscheine erleichtern Geschenksuche

Alle Jahre kommt sie wieder, die Suche nach den passenden Weihnachtsgeschenken. Erleichtert wird sie durch die Gutscheine der Vereinigten Bühnen Wien, die gerade in Anbetracht der zahlreichen Opernpremieren und neuen Musicals ein tolles Geschenk für Kulturinteressierte sind. So wird beispielsweise ab Februar 2014 im Ronacher „Der Besuch der alten Dame“ und ab März 2014 „Mamma Mia!“ im Raimund Theater gezeigt. Die Gutscheine der VBW sind ab einem Wert von 5 Euro an den Tageskassen der Vereinigten Bühnen Wien sowie im Online-Ticketshop erhältlich.



Ideal für Kulturfans:
Gutscheine der VBW

Spannende Einblicke beim Lehrlingstag 2013

Beim diesjährigen Lehrlingstag der Wien Holding konnten sich die jungen KollegInnen austauschen und erhielten einen umfassenden Einblick in die ebswien hauptkläranlage



Wien Holding-GF Sigrid Oblak begrüßte die Lehrlinge in der ebswien Hauptkläranlage

„DIE FÖRDERUNG VON JUNGEN TALENTEN IST DER WIEN HOLDING EIN GROSSES ANLIEGEN.“ Sigrid Oblak

Dank ihrer fünf Geschäftsfelder kann die Wien Holding ein vielfältiges Spektrum an Lehrberufen anbieten – von ChemielaborantIn bis VeranstaltungstechnikerIn. Derzeit werden 66 Lehrlinge in 14 Berufsfeldern in den Unternehmen der Wien Holding ausgebildet. Im Jahr 2013 wurden 15 neue Lehrlinge aufgenommen. Die meisten Mädchen lassen sich zur Bürokauffrau ausbilden, bei den Burschen ist hingegen die Lehre in der Binnenschifffahrt sehr beliebt. Am 28. November 2013 trafen die jungen KollegInnen beim alljährlichen Lehrlingstag zusammen. Ziel des Lehrlingstages ist es, jungen

KollegInnen die Möglichkeit zu bieten, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Gleichzeitig können die Lehrlinge ein



Unterirdische Erkundung des Areal

Unternehmen der Wien Holding besser kennenlernen. Heuer war die ebswien hauptkläranlage an der Reihe. Sie liegt im elften Bezirk, am topografisch tiefsten Punkt Wiens. Die 1980 eröffnete und 2005 erweiterte Hauptkläranlage reinigt die gesamten kommunalen Abwässer der Stadt – und das mit einem Reinigungsgrad von bis zu 98 Prozent!

Begrüßt wurden die jungen Talente von Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak und Christian Gantner, Generaldirektor der ebswien hauptkläranlage. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Film über die Funktionsweise der Hauptkläranlage gezeigt. Per Bus ging es dann durch die riesige Anlage, ehe diese zu Fuß besichtigt wurde. Im Rahmen der Führung brachten MitarbeiterInnen der Hauptkläranlage den Lehrlingen die Welt der Abwasserreinigung näher. Dabei konnten die jungen KollegInnen nicht nur einen Blick in die diversen Werkstätten werfen, sondern auch Klärbecken, Schaltwarte und die Labors besichtigen sowie das Areal auch unterirdisch erkunden. ■



Die spannende Tour stieß auf Begeisterung



In zwanzigfacher Ausführung wurde die elf Ordner umfassende Erklärung eingebracht

Große Erfolge

Ereignisreiche Monate für die ebswien

Beim Projekt EOS-Energie-Optimierung Schlammbehandlung erreichte die ebswien Ende August einen wichtigen Meilenstein: Nach

monatelanger Arbeit wurde die Umweltverträglichkeitserklärung mit 220 Ordnern bei den zuständigen Behörden eingereicht. Auch im Herbst gab es Grund zur Freude: Die weltweit einzigartige Wasserkraftschnecke der Hauptkläranlage wurde mit dem Umwelttechnologiepreis „Daphne“ in Bronze ausgezeichnet und für die Anstrengungen auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit erhielt die ebswien den „Österreichischen Solarpreis 2013“. —



Masha Karell, Uwe Kröger und Pia Douwes

Zu Besuch

Ronacher zeigt 2014 „Der Besuch der alten Dame“

Am 19. Februar 2014 feiert die neue VBW-Produktion „Der Besuch der alten Dame – Das Musical“ Premiere. Die Hauptrollen im Musicalthriller nach Dürrenmatt übernehmen Pia Douwes und Uwe Kröger. —

Tagung 2013

GeschäftsführerInnen tagten im Burgenland

Bei der GeschäftsführerInnen-Tagung im Oktober in der St. Martins Therme & Lodge in Frauenkirchen im Burgenland konnten die TeilnehmerInnen wieder viele interessante Vorträge genießen, unter anderem von Alexander Wrabetz, Gabriele Zuna-Kratky und Günther Ogris. Vizebürgermeisterin Renate Brauner begrüßte persönlich alle GeschäftsführerInnen, die Moderation übernahm Josef Broukal. Das Abendprogramm gestaltete sich in diesem Jahr mit einer „Pannonischen Kellerreise“ und Köstlichkeiten von Erich Stekovic äußerst kulinarisch. —



Auch in diesem Jahr war die Tagung in der St. Martins Therme & Lodge ein voller Erfolg

Eiszeit erleben

Vergünstigte Tickets für „Ice Age Live!“ sichern

In der Wiener Stadthalle ist die Eiszeit ausgebrochen und bringt das coolste Erlebnis mit, seit es wieder Mammuts gibt. In der Familienshow „Ice Age Live!“ kann man die Kinohelden Sid, Mani, Diego und Scrat hautnah in einem neuen Abenteuer erleben. Die gelungene Mischung aus detailgetreuen Kostümen, Dialogwitz und spektakulären Einlagen macht die Show zu einem besonderen Ereignis. MitarbeiterInnen der Wien Holding erhalten noch bis 30. Dezember 2013 10 % Rabatt auf Vollpreiskarten ab Kategorie B für die Vorstellungen am 8., 9., 15. und 16. Jänner 2014. ■



Sid und seine Freunde lassen in der Wiener Stadthalle die Eiszeit aufleben

Fest für Nestroy

Auszeichnungen für Publikumslieblinge



Publikumspreis für Florian Teichtmeister

Premiere für die Wiener Stadthalle: Anfang November wurde hier erstmals der Nestroy-Preis vergeben. Christiane von Poelnitz („Elektra“) wurde als beste Schauspielerin, Gregor Bloéb („Jägerstätter“) als bester Schauspieler geehrt. Als bester Nebendarsteller wurde Till Firit („Anna Karenina“) ausgezeichnet, Annette Murschetz erhielt den Ausstattungs-Nestroy („In Agonie“), Stefan Rosenthal („Wie man unsterblich wird“) bekam den Nachwuchs-Nestroy und Florian Teichtmeister den Publikumspreis. Als beste Bundesländer-Aufführung wurde „Hakoah Wien“, als beste deutschsprachige Aufführung „Reise durch die Nacht“ prämiert. Zur besten Off-Produktion wurde „Habe die Ehre“ gekürt. Der Regie-Nestroy ging an Michael Thalheimer für „Elektra“. ■



Hund Timmy spielt auch im neuesten Film eine wichtige Rolle

Am 17. Jänner läuft der lang-ersehnte dritte Teil von „Fünf Freunde“ in unseren Kinos an. George (Valeria Eisenbart), Dick (Justus Schlingensiefen), Julian (Quirin Oettl), Anne (Neele Marie Nickel) und Hund Timmy begleiten Onkel Quentin (Michael Fitz) in die

Ein Jahr Gratiskino

Die Gewinnerinnen der Cineplexx-Premiumtickets

Wir gratulieren Astrid Schaffer (Central Danube) und Sigrun Platschka (GESIBA), den Gewinnerinnen der Cineplexx-Wien Holding-Premiumtickets! Die beiden können nun ein Jahr lang gratis ins Kino gehen. „Da ich der größte Meryl-Streep-Fan der Welt bin, freue ich mich besonders auf ‚Im August in Osage County‘“, verrät Astrid bei der Gutscheinübergabe durch Carina Resch (Cineplexx). Und auch die passionierte Kinobesucherin Sigrun freut sich auf viele gute Filme: „Ich gehe jeden Monat ca. zwei Mal ins Kino – im nächsten Jahr aber sicherlich um einiges öfter!“



Carina Resch, die Gewinnerinnen Astrid Schaffer und Sigrun Platschka sowie Gerd Krämer

KINOTIPP

FürWien Kintipp & Gewinnspiel:

Ein neues Abenteuer unter Palmen: Die „Fünf Freunde“ sind zurück!

Karibik, doch aus dem Badeurlaub wird nichts. Die fünf Freunde entdecken einen geheimnisvollen Kompass und vermuten darin den Hinweis auf einen Piratenschatz. Dann erfahren sie von dem einheimischen Mädchen Jo (Davina Weber) auch noch, dass ein Investor namens Haynes (Sky du Mont) Jos Familie aus der Bucht vertreiben will. Das dritte Abenteuer hat begonnen. **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für einen Besuch in einem Cineplexx-Kino. Einfach ein E-Mail mit Kennwort „Kintipp“ an zeitung@wienholding.at schicken! **Einsendeschluss ist der 17. 1. 2014!**





Alexander Tinodis Performing Center Austria und seine mehr als 40 TänzerInnen inszenierten zur Feier des Jubiläums einen Flashmob zu

Amadeus rockt

Mozarthaus Vienna feiert den einmillionsten Gast

„Er war ein Superstar, er war populär“, huldigte Falco in seinem größten Hit „Rock Me Amadeus“ Wolfgang Amadeus Mozart. Dass die Popularität des Musikgenies nach wie vor ungebrochen ist, zeigt sich im Mozarthaus Vienna. Anfang Oktober, etwas mehr als sieben Jahre nach der Eröffnung, konnte das Museum der Wien Holding bereits seinen einmillionsten Gast begrüßen. Zur Feier des Tages wurde vor dem Museum ein Tanz-Flashmob inszeniert, an dem sich auch die auf Einlass Wartenden beteiligten. Vizebürgermeisterin Renate Brauner sowie Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke und Gerhard Vitek, Geschäftsführer des Mozarthaus Vienna, begrüßten den millionsten Gast. Genau genommen die Gäste, war es doch die vierte Volksschulklasse des Schulzentrums Antonigasse und ihre Lehrerin Dipl. Päd.ⁱⁿ Johanna Nigisch, die zu Ehren Gästen wurden. „Ich freue mich ganz besonders, dass eine Schulklasse unser Jubiläumsgast geworden ist. Denn neben den zahlreichen TouristInnen, die das Mozarthaus Vienna besuchen, sind es gerade die jungen Menschen aus den Wiener Schulen, die wir ganz besonders ansprechen wollen. Nirgendwo sonst kann man das Leben, das Werk und die Zeit, in der Mozart lebte, besser erforschen als hier im Haus“, so Vizebürgermeisterin Renate Brauner.

Mozarts Welt hautnah erleben

Im Mozarthaus Vienna, hinter dem Stephansdom in der Domgasse 5, befindet sich die einzige bis heute erhaltene Wiener Wohnung Mozarts. In den Räumlichkeiten logierte der Komponist von 1784 bis 1787. Die Wohnung war mit vier Zimmern, zwei Kabinetten und

einer Küche für damalige Verhältnisse geradezu herrschaftlich. Nirgendwo sonst komponierte das Musikgenie mehr als hier: zahlreiche Klaviersonaten, Kammermusik und die weltberühmte Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Trotz seiner reichhaltigen Geschichte war das in Privatbesitz stehende Gebäude in den 1990er Jahren zusehends verfallen. Im Vorfeld des Mozartjahres erhielt die Wien Holding von der Stadt Wien den Auftrag, das Haus zu sanieren und rund um Mozarts Wohnung ein neues Mozartzentrum einzurichten. Das Projekt wurde in nur 14 Monaten Bauzeit als PPP-Modell realisiert und im Jahr 2006 pünktlich zu Mozarts 250. Geburtstag eröffnet.

Musikalische Zeitreise

Im Mozarthaus Vienna wird auf vier Ausstellungsebenen ein umfassender Einblick in Leben und Werk des Musikgenies und seiner Familie geboten. Neben einem Café und einem Museumsshop befindet sich hier auch ein multifunktionaler Konzertsaal auf höchstem technischen Niveau – der sogenannte Bösendorfer-Saal. Im Rahmen der Kulturvermittlung bietet das Mozarthaus Vienna ein umfangreiches Programm für Groß und Klein, Workshops wie Mozartkugeln basteln und Mozarttänze einstudieren. „Wir verstehen unser Haus als Erlebnis-Museum, in dem man Mozart und seine Musik spüren und fühlen kann. Nicht nur die Objekte in unserem authentisch erhaltenen Haus wollen das vermitteln, sondern wir wollen diesem Anspruch auch verstärkt mit unseren Veranstaltungen und Konzerten gerecht werden. Neben der Musik, die hier im Mittelpunkt steht, ist uns eines ganz besonders wichtig: Wir wollen den Menschen immer



FOTO: EVA KELETY

Falcos „Rock me Amadeus“



Multifunktionaler Konzertsaal auf höchstem technischen Niveau: der Bösendorfer-Saal

auch die Zeit und das musikalische Umfeld näherbringen“, so Gerhard Vitek, Direktor des Mozarthaus Vienna.

Mozart und mehr

Ein gutes Beispiel hierfür ist der kürzlich gestartete Konzertzyklus „Mozart-Akademie“. Der erste

„IN UNSEREM HAUS KANN MAN MOZART UND SEINE MUSIK SPÜREN UND FÜHLEN.“ GERHARD VITEK



Die Sammeltickets des Museums

Zyklus präsentierte unter dem Titel „Magic Moments – Magische Momente“ Werke großer Meister, die von international anerkannten KünstlerInnen interpretiert und erklärt wurden. Mittlerweile konnten auch zahlreiche Kooperationen mit Musikinstitutionen aus dem In- und Ausland realisiert werden, wie der diesjährige Beaumarchais Concours. Der mit der Wiener Staatsoper ins Leben gerufene Gesangswettbewerb zur Förderung junger SängerInnen zollte dem französischen Schriftsteller Pierre Augustin Caron de Beaumarchais Tribut, der die Komödie „Der tolle

Tag oder die Hochzeit des Figaro“ verfasste, die Mozart mit der Oper „Le nozze di Figaro“ vertonte.

Top-Museum

„In den letzten Jahren hat sich das Mozarthaus Vienna in der Wiener Museumslandschaft ausgezeichnet etabliert. „Heuer dürfen wir uns bei den Besucherzahlen über Zuwachsraten von drei bis vier Prozent freuen und sollten der Marke von 140.000 jährlichen BesucherInnen schon sehr nahekommen. Die Kostendeckung durch Einnahmen aus Kartenverkauf, Shop und Vermietungen liegt mit rund



Das Mozarthaus Vienna bietet ein umfangreiches Programm für Groß und Klein

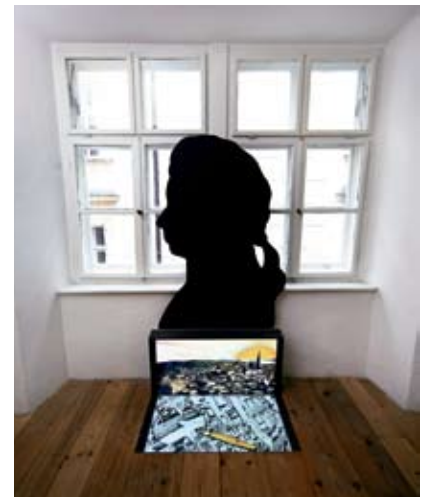
„DAS MOZARTHAUS VIENNA HAT SICH IN DER WIENER MUSEUMSLANDSCHAFT AUSGEZEICHNET ETABLIERT.“ PETER HANKE

gibt es die Museumstickets in vier unterschiedlichen Designs zum Sammeln und als langwährende Erinnerung an den Museumsbesuch. Die Bilder auf den Eintrittskarten zeigen neben dem Mozarthaus Vienna bei Nacht auch ein Bild der Mozartwohnung und zwei Ausstellungsobjekte. ■



R. Brauner, P. Hanke und G. Vitek mit den Jubiläumsgästen

60 Prozent weit über dem Durchschnitt der meisten anderen österreichischen Museen“, so Wien Holding-Direktor Peter Hanke. Die Strahlkraft Mozarts lockt viele TouristInnen in das Mozarthaus Vienna: Rund 85 Prozent der BesucherInnen kommen aus dem Ausland. Für sie stehen Audioguides in elf verschiedenen Sprachen zur Verfügung, darunter auch Japanisch und Russisch. Auch der Audioguide für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren wird in mehreren Sprachen angeboten. Sammlerherzen lässt die jüngste Aktion des Mozarthaus Vienna höherschlagen: Seit Kurzem



Zeitreise: Wien zur Zeit Mozarts entdecken

Kurt Gollowitzer stellt seit Oktober die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Wiener Stadthalle

KURT GOLLOWITZER, WIENER STADTHALLE

Mitte Oktober wurde Kurt Gollowitzer zum kaufmännischen Geschäftsführer der Wiener Stadthalle ernannt. Da auch bei Österreichs erster Adresse für große Events die globalisierungsbedingten Veränderungen im Veranstaltungsbereich spürbar sind, hat

er sich ein klares Ziel gesetzt: „Ich sehe meine Hauptaufgabe darin, den kaufmännischen Bereich derart zu optimieren und weiterzuentwickeln, dass gemeinsam die neuen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigt werden können“, so der

gelernte Jurist. Dazu gehören für ihn etwa ein effizientes Beschaffungswesen und eine fokussierte Personalentwicklung. Den Ausgleich zu seinem Beruf findet er beim Lesen oder Sport, wie etwa beim Fußballspielen mit seinen Söhnen. ■



Von li. n. re.: Alfred Petritz, Gerhard Moser, Gela Heissenberger, Barbara Radlinger, Jochen Gartler und Simon Zoppoth

PROJEKTENTWICKLUNG, ARWAG

Gerhard Moser und sein Team beschäftigen sich mit der Entwicklung von Hochbauprojekten. „Es freut uns besonders, dass es gelungen ist, eine tolle Liegenschaft beim Nordwestbahnhof zu erwerben“, blickt Herr Moser stolz auf 2013

zurück. Derartige Erfolge basieren darauf, dass jeder das Team mit einem Spezialgebiet bereichert: Alfred Petritz ist für Wettbewerbe und Grundstücksbeirat zuständig, die angehende Juristin Barbara Radlinger ist mit Rechtsthemen

befasst, Jochen Gartler ist in der Akquisition tätig und hält Kontakt zum Magistrat, Simon Zoppoth ist Ansprechpartner für die wirtschaftliche Gestionierung der Projekte und Gela Heissenberger hat die Vorab-Prüfung der Liegenschaften über. ■



Als Hausverwaltung und -betreuung tragen Martin Mussy, Peter Pausackl und ihr Team zur hohen Wohnzufriedenheit in Alt-Erlaa bei

PETER PAUSACKL UND MARTIN MUSSY, GESIBA

Seit Jahresbeginn ist Peter Pausackl Betriebsleiter des Wohnparks Alt-Erlaa. Die rund um die Uhr besetzte Leittechnik und Instandsetzungen bei einer so großen Anlage machen die Arbeit für ihn und sein Team zu einer besonderen Herausforderung. Bei der

abwechslungsreichen Arbeit kommen dem Elektrotechniker die langjährigen Erfahrungen in der Instandhaltung zugute, die er unter anderem in der Zentrale der Hausverwaltung-Technik der GESIBA gesammelt hat. In Alt-Erlaa wird er von seinem Stellvertreter

Martin Mussy tatkräftig unterstützt. Der gebürtige Südburgenländer war über zwei Jahre in der Neubauteilung der GESIBA tätig, ehe er 1997 zur Hausverwaltung Alt-Erlaa wechselte und seinerzeit am Aufbau des Facility-Management-Teams mitwirkte. ■





Elisabeth Bauer, Morteza Makhdoomi und Wendi Gessner bringen Kindern und Jugendlichen altersgerecht Musik näher

TEAM KINDERFÜHRUNGEN, HAUS DER MUSIK

Aller guten Dinge sind drei: Beim Haus der Musik sind dies Elisabeth Bauer, Wendi Gessner und Morteza Makhdoomi, die hier gemeinsam seit drei Jahren die Kinderführungen betreuen. Ins Leben gerufen wurde die kindgerechte Musikvermittlung

vor über zehn Jahren von Herrn Makhdoomi. „Spaß, Freude und Erlebnis sind unser Tor zur Wissensvermittlung“, fasst Wendi Gessner das Konzept zusammen. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finden die MuseumspädagogInnen

vor allem die Unvoreingenommenheit und Begeisterungsfähigkeit der jungen BesucherInnen sehr bereichernd und sind stets bemüht, ihnen den Zugang zur Musik durch die Museumsinhalte in altersgerechter Form zu erleichtern. —

Der stolze Erfinder und sein Werk: Das Reinigungsmittel „HODY 2013“ kommt exklusiv bei der ebswien zum Einsatz

ROBERT HODOSY, EBSWIEN HAUPTKLÄRANLAGE

Zehn Jahre lang bekämpfte Robert Hodosy als Objektbetreuer bei der ebswien mit zahlreichen Putzmitteln Vogelkot auf Metallteilen. Hierfür künftig nur noch ein Reinigungsmittel verwenden zu müssen, war das Ziel, mit dem sich der 46-jährige

Vorarbeiter an eine Herstellerfirma wandte. „Ich habe genau beschrieben, was das Mittel können muss“, erklärt der gebürtige Wiener den Entstehungsprozess, „mit der zehnten Firma hat es dann geklappt.“ Das nach dem Erfinder benannte

Putzmittel „HODY 2013“ wird seither exklusiv bei der ebswien verwendet und hat sich im täglichen Einsatz bestens bewährt. Für seine tolle Idee wurde Herr Hodosy bereits im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens prämiert. ■



Die gebürtige Wienerin achtet gemeinsam mit dem Umweltteam auf die Einhaltung des Umweltprogramms im Hafen Wien

MICHAELA PFNEISZL, HAFEN WIEN

Seit 2007 ist Michaela Pfneiszl in der Personalabteilung des Hafens Wien tätig. Nachdem sie erfahren hatte, dass eine Umwelt- und Qualitätsmanagerin gesucht wird, ließ sie sich kurzerhand als solche ausbilden. Nun analysiert und optimiert sie

Arbeitsprozesse beim Hafen Wien und achtet gemeinsam mit dem Umweltteam auf die Einhaltung des Umweltprogramms. Auch die Vorbereitung des internen und externen Audits zur Verlängerung des Qualitäts- und Umweltmanagementzerti-

fikats gehört zu ihren Aufgaben. „Ich freue mich sehr, einen kleinen Beitrag zu leisten, damit auch noch unsere Kindeskindern ein schönes Umfeld und vor allem so viele Ressourcen vorfinden wie wir“, zeigt sich die 44-Jährige von der neuen Aufgabe begeistert. ■

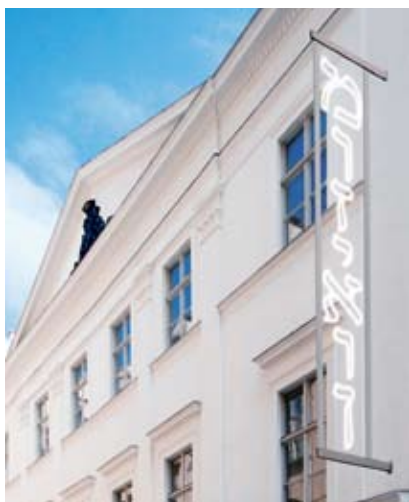




Das Schaudapot bietet den BesucherInnen einen Einblick in die vielfältigen Schätze des Jüdischen Museums Wien

Ein Ort der Erinnerung

Das Jüdische Museum Wien bietet seit 25 Jahren Einblicke in die jüdische Geschichte und Gegenwart



Der hebräische Schriftzug für „Museum“

Als Ort der Begegnung, der Kommunikation und lebendiges Kompetenzzentrum für das Aufeinanderzugehen der jüdischen Gemeinde auf die nichtjüdische versteht sich das Jüdische Museum Wien. 2013 begeht das Haus in der Dorotheergasse zwei Jubiläen: zum einen den 25. Jahrestag der Gründung der Museumsgesellschaft durch Bürgermeister Helmut Zilk im Jahr 1988, zum anderen das 20-jährige Bestehen des Jüdischen Museums an seinem heutigen Standort im Palais Eskeles am 18. November 1993. Neben dem Palais Eskeles gehören auch das Museum

Judenplatz und die Fachbibliothek der Israelitischen Kultusgemeinde zum Jüdischen Museum Wien.

Offen und zeitgemäß

2003 kaufte die Wien Holding das Palais Eskeles und sicherte damit den Standort des Museums, das seit 2010 von Danielle Spera geleitet wird. Im Jahr 2011 wurde das Museum nach rund einjähriger Generalsanierung und technischer Aufrüstung in neuem Glanz wiedereröffnet. Nun ist etwa das Schaudapot um zahlreiche Vitrinen sowie audiovisuelle Medien ergänzt und präsentiert sich als eindrucksvol-



Das Eingangsareal im Palais Eskeles wurde originalgetreu wieder hergestellt

DAS JÜDISCHE MUSEUM WIEN IST EIN WICHTIGER ORT FÜR DAS AUFEINANDERGEHEN VON JUDEN UND NICHTJUDEN.

Diese skizziert den schwierigen Weg der jüdischen Gemeinde in Wien. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Zeit von 1945 bis heute. Diese wird im Erdgeschoß thematisiert. Im 2. Stock wird die Entwicklung von den Anfängen der jüdischen Gemeinde bis zur Schoa gezeigt.



Der Bookshop besticht mit moderner Einrichtung

volle Sammlungslandschaft, in der alle großen Sammlungen des Museums gezeigt werden.

Unser Wien

Im Atrium befand sich in den letzten beiden Jahren die Ausstellung „Wien. Jüdisches Museum. 21. Jahrhundert“, die als Motor für die neue Dauerausstellung fungierte und Fragen über die Bedeutung eines jüdischen Museums in Wien und im 21. Jahrhundert thematisierte. Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wurde am 19. November die neue Dauerausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“ eröffnet.



Sujet der neuen Ausstellung „Unsere Stadt!“



In seinen Porträts erweist sich der Schweizer Fotograf Michel Comte als Meister der Inszenierung

KUNST HAUS WIEN, MICHEL COMTE

Der Schweizer Starfotograf Michel Comte gilt als Meister des Spontanen und der Wandlung. Im Laufe seiner mehr als 30-jährigen Karriere fotografierte er bekannte KünstlerInnen ebenso wie Menschen auf Krisenschauplätzen der Welt wie etwa

Afghanistan. Noch bis zum 16. Februar würdigt das Kunst Haus Wien den 1954 geborenen Fotografen mit einer umfassenden Ausstellung. Entwickelt vom Museum für Gestaltung Zürich, zeigt diese nicht nur wesentliche Etappen aus mehr als drei Jahr-

zehnten seines Schaffens, sondern bietet auch einen Einblick in die Entstehung seiner Bilder. Ein weiterer Bereich ist Comtes ehrenamtlichem Engagement für karitative Institutionen wie Terre des Hommes und dem Roten Kreuz gewidmet. ■



Mit dem „Vibrosaurus“ des Künstlers Constantin Luser erzeugten die BesucherInnen eine Klangwolke im Innenhof des Museums

HAUS DER MUSIK, LANGE NACHT DER MUSEEN

Rund 3.000 NachtschwärmerInnen besuchten im Rahmen der Langen Nacht der Museen das Haus der Musik. Zu entdecken gab es hier unter anderem den sogenannten „Vibrosaurus“ des Künstlers Constantin Luser. Der zehn Meter

lange Gigant aus Messingrohren und Blasinstrumenten kann von bis zu 30 Personen zugleich bespielt werden. Viel zu entdecken gab es auch in den anderen Museen der Wien Holding, für die die Lange Nacht der Museen ebenfalls ein

Erfolg war. Fast 3.000 BesucherInnen zog es an die beiden Standorte des Jüdischen Museums Wien, knapp 1.700 Personen nutzen die Angebote im Kunst Haus Wien und das Mozarthaus Vienna hieß 1.600 Kulturinteressierte willkommen. ■



Seit 2011 präsentiert sich das Wiener Tierkrematorium in pietätvoller und moderner Atmosphäre

EBSWIEN TIERSERVICE, WÜRDEVOLL ABSCHIED NEHMEN

Wenn die Zeit gekommen ist, dann wünscht man sich auch für sein Haustier eine würdevolle letzte Ruhestätte. Diese bietet der 2011 eröffnete Tiefriedhof Wien an der Simmeringer Hauptstraße 339A. Auf 2.500 m² befinden sich hier

Gräberfelder für mehrere Hundert Erd- und Urnengräber. Das Service wird gut angenommen: An die 150 TierhalterInnen haben ihr Tier bereits hier bestatten lassen oder eine Grabstätte reserviert. Wer sein Tier einäschern lassen möchte, kann dies

im Wiener Tierkrematorium, dem einzigen Unternehmen in Wien mit eigener Kremieranlage. Der Neubau von 2011 bietet ein modernes und pietätvolles Ambiente, um von seinem Haustier vor der Kremierung Abschied zu nehmen. ■



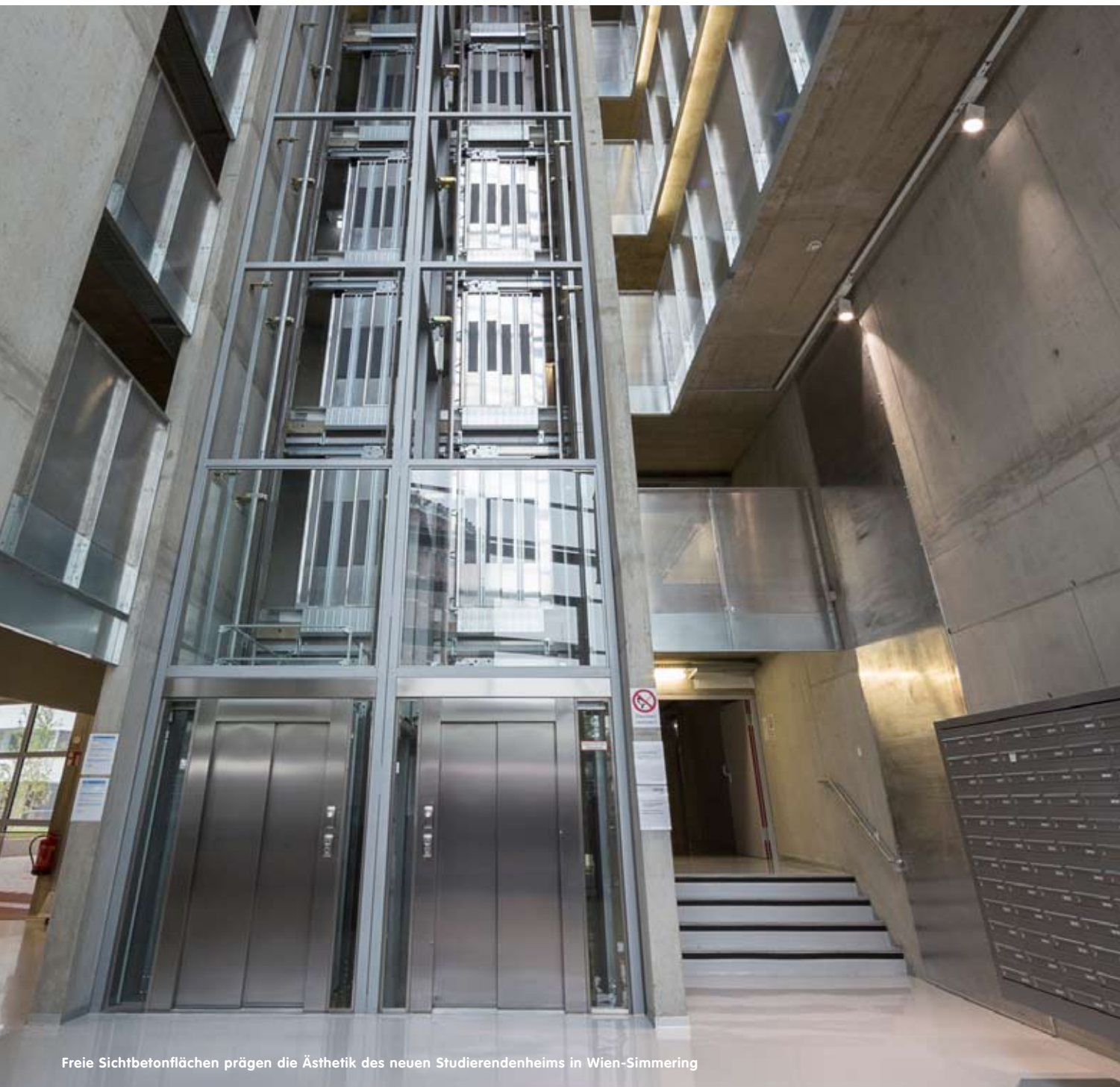
Im Rahmen der dritten Bauphase wurde im Frühling 2013 der Eingangsbereich neu gestaltet

W24, NEUE STUDIOS

Seit 2007 befinden sich die Studios von W24 im Wirtschaftspark Breitensee. 2012 positionierte sich der Wiener Stadtsender nicht nur mit einem überarbeiteten Markenauftritt neu, sondern initiierte auch einen architektonischen Relaunch. Die drei-

stufige Umbauphase wurde vom Architekturbüro SUE Architekten unter der Leitung von Michael Anhammer betreut. Nach dem im Mai 2013 fertiggestellten Umbau bietet das 1.500 m² große Loft nun einen zentralen Platz mit mehreren runden

Arbeitsstischen, an denen sich das gesamte Team zu Redaktionssitzungen trifft. Neben Arbeitsinseln für einzelne Abteilungen strukturieren Einbauten das Loft, in die sich die MitarbeiterInnen zur ungestörten Arbeit zurückziehen können. ■



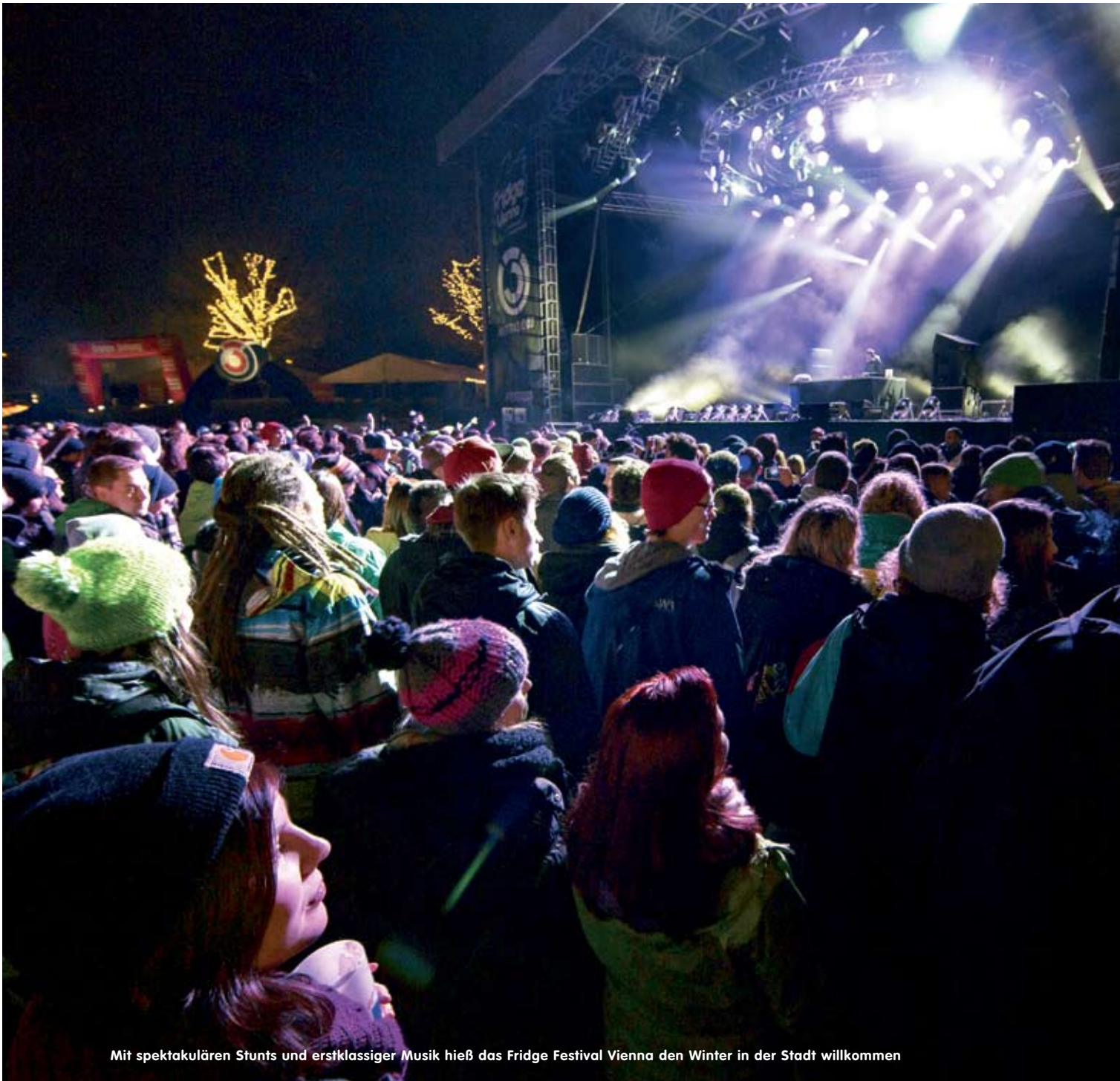
Freie Sichtbetonflächen prägen die Ästhetik des neuen Studierendenheims in Wien-Simmering

BASE11, NEUES STUDIERENDENHEIM FÜR KREATIVE KÖPFE

Mit dem Anfang Oktober eröffneten Studierendenheim base11 wird die Wien Holding der steigenden Nachfrage nach adäquaten und finanziell erschwinglichen Wohn- und Studienplätzen in Wien gerecht. Mit seinen 306 Wohneinheiten sowie

drei offenen Ateliers, 15 schalldichten Übungslojen für MusikerInnen und einem Veranstaltungsraum richtet sich das Studierendenheim in Simmering besonders an Studierende künstlerischer Studienrichtungen. Nur wenige Meter von der U3-Station

Gasometer ist base11 optimal an Bildungseinrichtungen wie das Konservatorium der Stadt Wien, die Universität für bildende Kunst, die Universität für angewandte Kunst sowie die Universität für Musik und darstellende Kunst angebunden. ■



Mit spektakulären Stunts und erstklassiger Musik hieß das Fridge Festival Vienna den Winter in der Stadt willkommen

WIEN-TICKET.AT ARENA, FRIDGE FESTIVAL VIENNA

Seit dem Sommer hat Wien-Ticket das Namensrecht für die 90.000 m² große Eventlocation auf der Donauinsel. Als erste Veranstaltung fand in der Wien-Ticket.at Arena am 22. und 23. November das Fridge Festival statt. Bei dem Winteropening in

der Stadt stellten die weltbesten Snowboard-Jumper und Freeski-Fahrer ihr Können unter Beweis. Herzstück der Veranstaltung war die 34 Meter hohe und 100 Meter lange Wettbewerbsschanze, die mit mehreren Hundert Tonnen Schnee

bedeckt war. Nicht nur wegen der spektakulären Sprünge, sondern auch wegen der Musik herrschte ausgelassene Stimmung, denn bei eisigen Temperaturen heizten internationale Topacts wie The Prodigy dem Publikum ein. ■



Die Installation „A Good Day“ geht von Primo Levis Betrachtungen über das Überleben in Auschwitz aus

MUSEUM JUDENPLATZ, „A GOOD DAY“

Bis 2. März 2014 zeigt das Museum Judenplatz „A Good Day“ von Andrew M. Mezvinsky. Der 1982 in Philadelphia geborene Künstler lebt und arbeitet seit zwei Jahren in Wien. Seine für das Museum Judenplatz entworfene Installation

geht von Primo Levis Betrachtungen über das Überleben in Auschwitz aus, die er in dem Buch „Ist das ein Mensch?“ zusammenfasste. Der Titel von Mezvinskys Installation bezieht sich auf Primo Levis Gedanken über die Definition eines guten Tages in

Auschwitz und spielt auf die erste Sonne an, die eine kleine Hoffnung auf Überleben birgt. Die Animationen und animierten Szenarien Mezvinskys können als Sinnbild für neuen Lebenswillen in dieser unmenschlichen Zeit verstanden werden. ■



Seit 1987 gehört das Raimund Theater zu den VBW und ist seither Spielstätte für große Musicalproduktionen wie „Elisabeth“

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN, 120 JAHRE RAIMUND THEATER

Als „Vorstadt-Bühne“ für den Mittelstand wurde das Raimund Theater 1893 gegründet und mit „Die gefesselte Phantasie“ von Ferdinand Raimund eröffnet. In den folgenden Jahren machte sich das Haus mit Sprechtheater klassischer

Volksstücke und Gegenwartsdramen einen Namen als „Mariahilfer Burgtheater“. 1908 hielt die Operette mit dem „Zigeunerbaron“ von Johann Strauß Einzug. Seine Glanzzeit als Operettenbühne erlebte das Theater ab Ende der 1940er Jahre

durch Stars wie Marika Röck und Johannes Heesters. Der Wandel zur Musicalbühne erfolgte ab 1976, war jedoch erst nach der Generalsanierung in den 1980ern und der Eingliederung in die VBW vollzogen. ■



Der Eisbrecher „MS Eisvogel“ sorgt seit 1955 in der kalten Jahreszeit für freie Fahrt im Hafen Wien

Bereit für den Winter

Der Winter kann kommen, denn die Betriebe der Wien Holding sind bestens auf die kalte Jahreszeit vorbereitet

Schnee und Eis sorgen nicht nur für Freude, sondern bringen jedes Jahr auch besondere Herausforderungen mit sich – auch für die Wien Holding. So etwa im Schloss Laxenburg, für das die Saison bereits am 3. November endete, um rechtzeitig vor dem Kälteeinbruch mit den Vorbereitungen auf den Winter fertig zu werden. Um Frostschäden vorzubeugen, müssen hier alle Wasserleitungen ausgelassen werden. Da der Schlossteich im Winter oft über Wochen zugefroren ist, ist der Betrieb der Fähre unmöglich. Daher wird sie in das Winterdock

neben der Franzensburg gebracht, wo sämtliche Fahr- und Zugseile demontiert und in den Werkstätten der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft mbH bis zum kommenden Frühjahr eingelagert werden. Anstelle der Fähre führt in den Wintermonaten ein Steg zur Franzensburg. Um diesen zu errichten, müssen die rund 50 Boote aus dem Schlossteich gehoben und eingewintert werden, ehe der Schlossteich komplett ausgelassen wird. Nach der anschließenden Montage des Winterstegs wird der Teich wieder befüllt. Alle diese Maßnahmen nehmen rund 14 Tage in Anspruch.

Wintercheck an und unter Deck

Bis Jahresende sind die Schiffe der DDSG Blue Danube und die Twin City Liner noch bei diversen Themenfahrten zur Weihnachtszeit und Silvester im Einsatz. Im Jänner werden die Twin City Liner dann am Kai des Schifffahrtszentrums bei der Reichsbrücke durchgecheckt, generalgereinigt und für den nächsten Saisonstart vorbereitet. Auch die DDSG Blue Danube-Schiffe werden hier fit für die nächste Saison gemacht und zudem modernisiert. Neben der Ausstattung mit kostenlosem WLAN werden in den



Der oft über Wochen zugefrorene Schlossteich macht den Fährbetrieb zur Franzensburg im Winter unmöglich

EINGEWINTERT WIRD VIELERORTS – DOCH NICHT DER HAFEN WIEN, DER AUCH IM WINTER FÜR DIE SCHIFFFAHRT OFFEN IST.

der Eisbrecher „MS Eisvogel“. Bis zu zwei Stunden benötigt der 80 Tonnen schwere und 32 Meter lange Eisbrecher, um bei einer Eisschicht mit einer Dicke von 15 Zentimetern eine Fahrrinne in den drei Wiener Häfen (Hafen Albern, Hafen Freudenau und Ölhafen Lobau) zu brechen. ■



Bis zu 55.000 Tonnen Salz lagert der Hafen Wien

Schiffen Flatscreens montiert, auf denen ab 2014 Informationen über die Sehenswürdigkeiten angezeigt werden, an denen die Schiffe gerade vorbeifahren.

Vollbetrieb im Hafen Wien

Während die Personenschifffahrt sicher im Hafen ruht, müssen auch im Winter im Hafen Wien Frachtschiffe abgefertigt werden können. Etwa, um Streusalz im größten Streusalzlager Wiens abzuladen, das der Hafen Wien im Auftrag der Stadt Wien betreibt. Für freie Fahrt in den Hafenbecken sorgt seit 1955



Zu Silvester geht's per Schiff nach Bratislava



Die Top-Fitmacher für den Winter

Ernährungstipps von Dr.ⁱⁿ Cathrin Drescher: Das sind die besten Vitamin- und Mineralstoffspender in der kalten Jahreszeit



Rote Rüben stärken die Abwehr und tragen zur Folsäurebildung bei

Kohl

Pluspunkte:

- Krebschutz durch Glukosinolate und Ballaststoffe
- Antibiotische Wirkung, hohe Nährstoffdichte

Grünkohl und Brokkoli sind Spitzenreiter hinsichtlich der Nährstoffdichte. Das trifft auch auf Sauerkraut zu. Neben Ballaststoffen, Milchsäurebakterien und Milchsäure sowie sekundären Pflanzenstoffen liefert Sauerkraut 20 Milligramm Vitamin C pro 100 Gramm. Dadurch werden die Darmfunktionen und Darmflora sowie die körpereigenen Abwehrkräfte wirksam unterstützt.

Rote Rüben

Pluspunkte:

- Krebschutz durch Carotinoide
- Flavonoide, Kalium, Magnesium, Folsäure, Spurenelemente

Der intensive rote Farbstoff dieser Rübensorte ist von besonderem

Wert. Er steigert die Zellatmung, fördert die Oxidation von Giftstoffen und stärkt somit die Abwehr. Durch den Genuss von Roten Rüben trägt man auch zur Folsäureversorgung (fördert gute Laune) bei. Überdies sind sie kaliumreich.

Grüner Tee

Pluspunkte:

- Krebschutz durch Polyphenole und Carotinoide
- Vitamin C, Betacarotin, Kalium, Fluor

Die speziellen Radikalfänger im grünen Tee bezeichnet man als Catechine. Sie schützen unsere Zellen. Grüner Tee soll auch die Blutcholesterin- und Blutdruckwerte günstig beeinflussen.

Weizenkeime

Pluspunkte:

- Schutzstoffe, die Umweltgifte abfangen
- Vitamin C, B15, E, Liponsäure

Empfehlung: 2 TL pro Tag (zum Beispiel ins Joghurt, Müsli oder aufs Brot geben)

Der Weizenkeim ist nicht nur ein „Kraftpaket“ mit konzentriertem Gehalt an Eiweiß, hoch gesättigten Fettsäuren, Vitaminen und Mineralstoffen. Er enthält in erstaunlichen Konzentrationen gewisse Schutzstoffe, die in der Lage sind, Umweltgifte – vor allem toxische Schwermetalle – im Zellstoffwechsel abzufangen.

Weitere Empfehlungen für Vitamin- und Mineralstoffspender:

Karotten, Hülsenfrüchte, Küchenkräuter (auch tiefgefroren) sowie Zitrusfrüchte, Weintrauben und Fisch

REZEPT

Pfannengerührter Brokkoli

Zutaten

500 g Brokkoli
4 Zwiebeln, 1 Chilischote
2 EL Rapsöl
1–2 EL Sojasauce
½ Bund Koriander

Zubereitung

Brokkoli in kleine Röschen teilen, Stiel schälen und in feine Scheiben schneiden. Zwiebeln abziehen und in Streifen schneiden. Chilischote putzen und fein würfeln. Das Öl in einem Wok oder einer großen Pfanne erhitzen. Brokkoli und Zwiebeln unter häufigem Rühren etwa 10 Minuten braten. Chiliwürfel unterheben, mit Sojasauce abschmecken und mit gehacktem Koriander bestreuen.

VERANSTALTUNGEN



Depeche Mode in der Wiener Stadthalle

KUNST HAUS WIEN

Bis 16. Februar

Michel Comte

Siehe Artikel in der Rubrik „Plätze“

Ab 27. Februar

Andreas H. Bitesnich

Die Retrospektive zum 50. Geburtstag des Starfotografen zeigt Ikonen aus 25 Jahren seines Schaffens.
Infos unter www.kunsthawien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER

Bis 20. Dezember: **Natürlich Blond**
Modernes Märchen mit viel Romantik
Ab 19. Februar 2014: **Der Besuch der alten Dame – Das Musical**
Mit den Musicalstars Uwe Kröger und Pia Douwes

RAIMUND THEATER

Bis 1. Februar 2014: **Elisabeth**
Die dramatische und berührende Geschichte der Kaiserin als Musical
Ab 19. März 2014: **Mamma Mia!**
Musical-Komödie mit den größten Hits von ABBA.
Informationen unter www.vbw.at

HAUS DER MUSIK

Am 21. Dezember
Concertus Musicus
Am 23. Dezember
Safer Six: Warten aufs Christkind
Infos: www.hausdermusik.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 16. März

Euphorie und UnbehagenInformationen unter www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

25. Jänner: **Michael Bublé**21. Februar: **Masters of Dirt**Infos unter www.stadthalle.com

MOZARTHAUS VIENNA

Ab 23. Jänner

Antonio Salieri – Die Fakten

Die Sonderausstellung zeigt ein authentisches Bild des Komponisten.
Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

Dürrenmatt-Klassiker als Musical im Ronacher

Zum ersten Mal seit „Elisabeth“ stehen Uwe Kröger und Pia Douwes wieder in einer VBW-Produktion gemeinsam auf der Bühne. Die Musicalstars übernehmen die Hauptrollen der reichen Claire Zachanassian und ihres ehemaligen Liebhabers Alfred III in der Musicaladaptierung des Friedrich-Dürrenmatt-Klassikers „Der Besuch der alten Dame“, die ab 19. Februar 2014 im Ronacher aufgeführt wird. **FürWien** verlost 3 x 2 Karten für die Premiere! Einfach bis 10. 1. 2014 ein E-Mail an zeitung@wienholding.at senden – viel Glück!





F

*rohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr*

2014



w!enhold!ng